

Protokoll über die öffentliche Ortschaftsratsitzung vom 12.05.2025

Beginn: 20.02 Uhr

Ende: 22.01 Uhr

Protokollführer: Alexander Buhl

Anwesende Ortschaftsräte:

Margaretha Schleuter
Anne Storm
Nadja Stammerjohann
Martin Wochner
Alexander Buhl
Karl-Hermann Rist
Markus Klatt
Udo Pelkner

Anwesende Gemeinderäte:

Tobias Feindler
Niklas Petermann
Michael Dorell

Besucher:

12 Einwohner/innen

1. Offene Punkte der Einwohner/innen

Die Besucher der Ortschaftsratsitzung möchten sich zum Thema Verkehrsplanung einbringen. Dazu sind folgende Punkte und Probleme aufgezeigt worden:

1.1 Der Parkplatz am Friedhof und Erich-Fischer-Straße ist tagsüber oft vollständig belegt, auch wenn keine Beisetzungen stattfinden. Wenn dann tatsächlich Besucher des Friedhofs einen Parkplatz benötigen sind diese knapp oder nicht vorhanden.

1.2 Im Bereich des Schulwegs in der Friedhofstraße und Seedaweg wird oft mit zu hohem Tempo gefahren.

1.3 Die Einmündung des Maisenbühls in die Leonhardstraße ist durchaus als gefährliche Kreuzung zu bezeichnen.

1.4 Frage zur Umsetzung von verkehrsrechtlichen Änderungen: politische oder verwaltungstechnische Entscheidung?

1.5 Schwerlastverkehr sorgt für überproportional viel Lärm, Abgase und mangelnde Sicherheit. In der Stahinger Straße gibt es zu wenige öffentliche Parkplätze für die Anwohner.

1.6 Mehrere Einwohner würden Tempo 30 auf den Hauptstraßen gut finden.

Hauptargument ist der Schulweg für ca. 800 Kinder täglich. Ein Einwohner spricht sich für Tempo 40 statt 30 aus.

- 1.7 Die Zufahrt zur Post ist stark befahren. Vorschlag zur Einrichtung einer Spielstraße.
- 1.8 Am Bahnübergang in Espasingen fehlt ein sicherer Übergang für Fahrradfahrer und Fußgänger.
- 1.9 Wunsch zur Verkehrsberuhigung an der Kreuzung Jahnstraße und Maisenbühl. Dort laufen die meisten Besucher der Roßberghalle durch.

2. Aktuelle Bauanträge und Mitteilungen

- 2.1 Am Wochenende des Muttertags sangen Liederkranz und Projektchor Wahlwies das Stück von Carl Orff „Carmina Burana“ und Filmmusik aus dem 20./21. Jahrhundert. Die Roßberghalle war zweimal ausverkauft und das Publikum begeistert.
- 2.2 Der Musikverein hat einen neuen ersten Vorsitzenden: Jochen Tkacz (bisher 2. Vorsitzender). Andreas Sauter hat sein Amt nach 8 erfolgreichen Jahren abgegeben.
- 2.3 Die Tische und Bänke (Bierzelt-Garnituren) des aufgelösten Fördervereins lagern seit vielen Jahren bei Hubert Mayer im Aachgrund. Nach dieser langen Zeit ist ein neuer Lagerraum notwendig. Zukünftig werden die beiden beladenen Paletten bei Engelbert Maier, ebenfalls im Aachgrund, in seiner Scheune gelagert. Der Dank für die kostenlose Bereitstellung der Lagerfläche und die Verwaltung mit Organisation gilt den beiden herzlich.
- 2.4 Für den neuen Übungsturm der Mountainbike-Gruppe des TV Wahlwies haben wir die Förderzusage im Rahmen des Regionalbudgets erhalten. Nach Baugenehmigung kann es dann losgehen.
- 2.5 Im Burgweg, Fritz-Gegauf-Straße und Steißlinger Straße haben die Sanierungsarbeiten an der Straße mit Verlegung von Leitungen und Kanälen begonnen. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis in den Oktober 2025 an und werden vom Tiefbauunternehmen Andreas Meier in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken Stockach durchgeführt. Anwohner werden über Maßnahmen und Einschränkungen in der Regel eine Woche zuvor direkt informiert (gesetzliche Pflicht liegt bei 72h vorab). Auch die Ortschaftsverwaltung wird über Verlauf und Planung in Kenntnis gesetzt; eventuell folgen daraus auch Infos und Ankündigungen im STOinformiert. Auch in der Hofäckerstraße sollen Leitungsarbeiten stattfinden; dafür wird eine ca. 5-tägige Vollsperrung dieser Sackgasse notwendig sein. Wir hoffen auf eine schnelle und reibungslose Umsetzung.
- 2.6 Für die Paketstation der Post ist der Parkplatz an der Aussegnungshalle des Friedhofs im Gespräch.
- 2.7 Das Gebäude der Stadtverwaltung in der Orsinger Straße Nr. 4 ist im Wohnteil an das Pestalozzi Kinderdorf vermietet. Die Lagerräume und Garagen nutzen die technischen Dienste. Für 2026 plant die Stadtverwaltung die Unterbringung von Flüchtlingen in Eigenverwaltung in diesem Gebäude.
- 2.8 Auf den Straßen um Wahlwies sind zunehmend Wildunfälle zu beklagen. Oft werden Rehe durch Spaziergänger und Hunden aufgescheucht, die die normalen Wege verlassen. Zuletzt ist sogar ein Reh in das Gewächshaus des PKD und anschließend in ein parkendes Auto gerannt. Für die nächste OR-Sitzung wird es einen Vorschlag auf Änderung der polizeilichen Umweltschutzverordnung geben. Darin ist im Gebiet Osterholz seit 2008 eine

Leinenpflicht vorgegeben. Für Wahlwies soll eine analoge Regelung getroffen werden. Dabei muss der Geltungsbereich für ein Gebiet festgelegt werden.

3. Straßenverkehrsplanung

3.1 Durch den Lärmaktionsplan der Stadt Stockach wird in vielen Straßen Tempo 30 nötig werden. Für die Leonhardstraße in Wahlwies ist dies nicht notwendig. Allerdings wird hier auch die Anwendung von lärmindernden Straßenbelag als Maßnahme empfohlen. Der gemessene Lärmpegel ist im gelben Bereich.

3.2 Der Ortschaftsrat Wahlwies möchte eigene Vorschläge in Form einer gemeinsamen Stellungnahme mit den ortsansässigen Gemeinderäten einbringen.

3.3 Auflistung der konkreten Vorschläge mit Stimmungsbild im Ortschaftsrat:

3.3.1 Tempolimit auf den Hauptstraßen von 40km/h.

(pro: **7** / contra: **2** / enthalten: **0**)

3.3.2 Tempolimit auf den Nebenstraßen von 20km/h.

(pro: **2** / contra: **5** / enthalten: **2**)

3.3.3 Tempolimit auf den Kreisstraßen vor den Ortseingängen von 80km/h.

(pro: **9** / contra: **0** / enthalten: **0**)

3.3.4 Sperrung der Leonhardstraße für die Durchfahrt von Schwerlastverkehr von >12t zulässiger Fahrzeugmasse mit Anlieger frei.

(pro: **9** / contra: **0** / enthalten: **0**)

3.3.5 Einführung von Fahrradschutzstreifen beidseitig an Hauptstraßen mit Parkverboten.

(pro: **9** / contra: **0** / enthalten: **0**)

3.4 Weitere mögliche Maßnahmen zur Verbesserung:

3.4.1 Elternhaltestelle an der Roßberghalle.

3.4.2 Bushaltestelle und Wendemöglichkeit an der Roßberghalle.

3.4.3 Umwidmung der Erich-Fischer-Straße zur Schulstraße.

3.4.4 Einrichtung und Ausbau Zufahrtstraße für Erlenhof und Pestalozzi-Kinderdorf von Kreisstraße ab Winterriedhof.

3.5 Sonstige Vorschläge für den Straßenverkehr:

3.5.1 Querungshilfe über Stahlinger Straße in Höhe Burgweg.

3.5.2 Erneuerung/Anbringung der Rechts-vor-links-Markierungen und Parklinien (z.B. im Aachgrund und in der Pestalozzistraße).

3.5.3 Abschnitt Adlerbuckel: Tempo 20 und/oder bauliche Sicherheitsmaßnahmen für Fußgänger und Fahrradfahrer.

3.5.4 Standortliste für den Einsatz des mobilen Blitzers.

3.5.6 Überholverbote an gefährlichen Abschnitten der Kreisstraßen.

3.5.7 Gehweg bei ehemaliger Werkstatt Rath erwerben und sanieren.

3.5.8 Maßnahmen für Fahrradfahrer an den Verbindungsstraßen nach Steißlingen und zum Mooshof.

3.5.9 Mitfahrbänkle einrichten und Carsharing sowie Pendla-App bewerben.

3.6 Bewertung der Maßnahmen:

3.6.1 Markus Klatt sieht Tempo 20 in den Nebenstraßen kritisch und würde sich stattdessen eine bessere Überwachung mit Blitzern wünschen. Auf den ortsnahen Kreisstraßen hält er Tempo 80 sowie auch die Sperrung des Adlerbuckels für Schwerlastverkehr für sinnvoll. An der Roßberghalle steht die Verbesserung der Zufahrt für die Feuerwehr im Fokus.

3.6.2 Anne Storm findet Tempo 40 auf den Hauptstraßen gut. Für die Nebenstraßen möchte sie kein Tempo 20, dafür aber die Anbringung einer Viasis-Geschwindigkeitsanzeige und mehr Überwachung durch mobile Blitzer. Tempo 80 auf den Kreisstraßen und die Sperrung für Schwerlast findet sie sinnvoll. Fahrradschutzstreifen auf den Hauptstraßen findet sie schwierig, aber öffentlicher Verkehrsraum ist auch nicht vorrangig Parkplatz. Zur Roßberghalle hat sie eine Bitte an die Zuhörer: Einfahrt freihalten. Auch regt sie die bessere Sichtbarkeit des Halteverbotsschildes (freischneiden von Bewuchs) an. Zebrastreifen sind eine bauliche Herausforderung, da sie per Vorschrift als gut einsehbar gelten müssen.

3.6.3 Karl-Hermann Rist bezeichnet die Umsetzung von Maßnahmen in der Vergangenheit als nicht einfach. Die Situation in der Leonhardstraße sollte vorrangig verbessert werden. Für die Kreisstraße Wahlwies-Stockach schlägt er 70km/h als Höchstgeschwindigkeit vor, da dies die Sicherheit an der Ortseinfahrt verbessern würde. In der Stellungnahme zum Thema sollten Schwerpunkte gesetzt werden.

3.6.4 Niklas Petermann findet Tempo 40 gut und Tempo 30 unrealistisch. Er merkt an, dass der Landkreis den Versorgungsweg durch Blaulichtorganisationen sicherstellen muss und verweist dabei auf das Beispiel Konstanz. Tempo 20 ist nur an Fußgängerschwerpunkten zulässig und daher für Wahlwies unrealistisch. Tempo 80 auf den Kreisstraßen findet er okay. Der Schwerpunkt sollte auf den innerörtlichen Bereich gelegt werden. Fahrradstreifen in Kombination mit Parkverboten findet er gut, da Parken auf Hauptverkehrsstraßen kontraproduktiv und oberhalb des Adlerbuckels sogar gefährlich ist. Schwerlastverkehr sollte wegen des verursachten Lärms ausgesperrt werden. Zebrastreifen sind nach Möglichkeit gut. Maßnahmen auf dem Verbindungsweg zum Mooshof sind nicht zwingend notwendig. Mit Verweis auf die extern vergebene Bedarfsplanung der Feuerwehr schlägt er statt einer zweiten Zufahrt für die Abteilung Wahlwies einen neuen Standort für ein neues Feuerwehrhaus vor. Die Nutzung der Roßberghalle für Kultur und Sport steht im Konflikt mit der Nutzung für die Feuerwehr. Für das Carsharing schlägt er einen zweiten Standort am P+R-Parkplatz nahe Bahnhaltestelle vor.

3.6.5 Tobias Feindler stimmt Niklas Petermann weitestgehend zu. Überholverbote schätzt er als schwierig ein. Bestehende Regelungen sollten besser kontrolliert werden. Die Einführung von Fahrradschutzstreifen findet er sehr gut. Die Reduktion von Scherlastverkehr und Parken im öffentlichen Raum sieht er als wichtig an.

3.6.6 Nadja Stammerjohann spricht sich ebenso für eine Schwerpunktsetzung aus. Dazu zählt sie die Fahrradstreifen, Tempo 40 und die Sperrung des Adlerbuckels für Schwerlast. Auch würde sie Tempo 20 in den Nebenstraßen begrüßen, da es für viele Kinder der Schulweg ist. Langfristig muss auch die Situation an der Roßberghalle verbessert werden. Die Parksituation im Maisenbühl sieht sie als schwierig an und schlägt auch dort die Einführung von Fahrradschutzstreifen vor. Allgemein findet sie die ergänzenden Maßnahmen gut.

3.6.7 Charlie Schleuter kann den Vorschlägen zustimmen. Zudem findet sie die Einführung der Spielstraße in der Zufahrt zur Post gut und wichtig.

3.6.8 Martin Wochner merkt an, dass das Verkehrsaufkommen stark gestiegen ist. Auf der Kreisstraße nach Stockach wäre wegen der Hofzufahrten, sowie Hofläden, und auf der Kreisstraße Stahringen Tempo 80 wichtig. Innerorts sollte Tempo 30 und Tempo 40 vorgeschlagen werden. Für die Planung schlägt er die Skizzierung eines Schulwegeplans vor, welche normalerweise die Schulen bereits haben. Die Adlerbuckel-Sperrung ist sehr wichtig und Zebra- sowie Fahrradstreifen vielleicht möglich.

3.6.9 Udo Pelkner hält die Vorschläge für gut. Über viele Punkte entscheidet aber der Landkreis. Bei der Einführung von Spielstraßen statt Tempo 20 muss berücksichtigt werden, dass dann Parkplätze vorgeschrieben sind (welche Platz brauchen). Die Forderung nach Tempo 30 und Sperrung für Verkehr von >7,5t ist bereits alt und vom Landkreis in der Vergangenheit abgelehnt worden. Leider ist die Durchfahrt durch Wahlwies eine Abkürzung für den Schwerlastverkehr zu den Nachbarorten. Der Adlerbuckel ist wegen des Schwerlastverkehrs in schlechtem Zustand, obwohl er erst vor ein paar Jahren saniert wurde. Für die Lkws müsste eine Wendemöglichkeit geschaffen werden. Tempo 80 auf den Kreisstraßen findet er gut, auch wegen den Hofeinfahrten. Die Kontrolle der Regelungen ist aufgrund wenig Personal nicht einfach. Der erneute Versuch für einen Zebrastreifen in der Stahringer Straße ist begrüßenswert, sowie auch die Sanierung des Gehwegs im Abschnitt der Werkstatt Rath. Die Einrichtung von Maßnahmen an den Verbindungsstraßen zum Mooshof und nach Steißlingen ist nachrangig. Für den Radverkehr verweist er auf den bestehenden Radweg nach Stahringen. Die Verbesserung der Situation für die Feuerwehr ist vorrangig und wichtig. Leider kam das Gewerbegebiet Seeda mit einem neuen Kreisverkehr nicht zustande. Als möglichen Vorschlag könnte die Zufahrt zur Feuerwehr verbreitert werden. Die Verlagerung von ÖPNV-Haltestellen ist schwierig. Der Maisenbühl ist die Zufahrtstraße für die Waldorfschule. Die Anbringung von Schwellen und Pflanztöpfen schließt er als Maßnahmen aus. Die Einführung eines Parkverbots auf der Gehwegseite hingegen wäre vorteilhaft. Die vielen Elterntaxis bleiben problematisch. Für den Schülertransport braucht es aber Busverkehr. Die Waldorfschule zeigt sich engagiert durch das Projekt fahrradfreundliche Schule. Die Zufahrt zum Winterriedhof und Erlenhof sollte ausgebaut werden. Die Erneuerung der Straßenmarkierungen und der vermehrte Einsatz von mobilen Blitzern in Wahlwies ist notwendig. Das Mitfahrbänkle wäre gut und eine zweite Carsharing-Station nur bei ausreichender Rentabilität möglich.

3.6.10 Väter, die ihre Söhne von Festen abholen, sorgen für erhöhte Verkehrssicherheit aber nicht zwangsläufig für weniger Verkehrsaufkommen.

4. Offene Punkte des Ortschaftsrats

4.1 Karl-Hermann Rist fragt nach dem Kiesabbau oberhalb des Funkturm in Richtung Hardt.

4.2 Martin Wochner erkundigt sich nach dem Grundstückserwerb der Stadt Stockach am Maisenbühl nahe der Waldorfschule.

4.3 Udo Pelkner berichtet von der Absaugung des Kanals in der Mühlengasse. Es kam viel Material zum Vorschein. Vor allem haben vermutlich Wurzeln einer nahegelegenen

Trauerweide den Kanal verstopft. Die neuen Fahrradständer am Rathaus fehlen weiterhin. Die stehengelassenen Baumstümpfe im Wald der Eschenbühlhütte sind gefährlich. Erkundigung nach dem aktuellen Stand des neuen Festplatzes an der Roßberghalle.

5. Protokolle und Termine

5.1 Das Protokoll der letzten Ortschaftsratsitzung wurde zur Einsicht vorab versendet, ausgelegt und genehmigt. Ein Bericht der Sitzung wird auf www.wahlwies.de veröffentlicht.

5.2 Am 21. Mai ab 19.30 Uhr trifft sich der Ortsverband Stahringen-Wahlwies des DRK im Stahringener Rathaus zu ihrer Mitgliederversammlung.

5.3 Am 25. Mai beginnt das Patrozinium mit Kirchenfest der katholischen Kirche ab 10.00 bzw. 11.30 Uhr am Pfarrgemeindezentrum.

5.4 Im Foyer der Roßberghalle am 27. Mai ab 19.30 Uhr informiert der Narrenverein über das geplante Jubiläumstreffen 2026.

5.5 Am 28. Mai um 19.00 Uhr ist die Premiere des Theaterstücks „Momo“ an der Waldorfschule.

5.6 Vom 29. Mai bis 01. Juni findet in und an der Roßberghalle der Kinderdorf-Cup mit einem Streetball- und Fußballturnier statt.

5.7 Bürgermeisterin Susen Katter musste ihren Besuch im Ortschaftsrat für den Juni absagen und kommt stattdessen 21. Juli um 20.00 Uhr zu Besuch.

5.8 Die nächste Ortschaftsratsitzung wird am 02. Juni 2025 um 20.00 Uhr (statt 19.00 Uhr) im Sitzungssaal des Rathaus Wahlwies stattfinden.

Weitere Termine sind im Informationskasten am Rathaus und auf www.wahlwies.de nachlesbar.

Protokoll gelesen und genehmigt. Wahlwies, den

(Ortsvorsteher)

(Ortschaftsräte)